

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN



AKTUALISIERTE

UMWELTERKLÄRUNG

2023

zum Nachhaltigkeitsbericht 2022

Wir von Janetschek legen höchsten Wert auf individuelle Beratung und umweltfreundliche Leistungen.

Unser wirtschaftlicher Erfolg sichert die Zukunft unseres Unternehmens und unserer Mitarbeitenden.

Sie schaffen die Basis für das Erreichen unserer Ziele, blicken täglich über den Tellerrand hinaus und sind der Antrieb für unseren eigenen steten Fortschritt. Deswegen ist uns ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung ein zentrales Anliegen.

Das Wahre gewerblicher Traditionen, die laufende Verbesserung unserer Leistungen und das Einhalten von rechtlichen Verpflichtungen und anderen Anforderungen sind für uns ein Selbstverständnis.

Wir beeindruckt durch regionalen, ökologischen Einkauf und die stete Reduktion unserer Umweltauswirkungen.

Mit Termintreue, Qualität und Kreativität schreiben wir gemeinsam mit unseren Kund*innen das Buch unserer lebenswerten Zukunft.

VORWORT

Gesunde Umwelt braucht gesunde Menschen

Natürlich drucken wir! Im Bewusstsein, dass unser Tun Auswirkungen auf unsere Umwelt hat, ist und bleibt der wichtigste Antrieb unserer Druckerei die stetige Verbesserung der Umweltkennzahlen. Investitionen in Technologien zur Reduktion des Energieverbrauchs, das Bestreben, umweltfreundliche Materialien zu forcieren, und kontinuierliche Überwachung der Prozesse stellen sicher, dass unsere Produktion so umweltschonend wie möglich abläuft.

Doch die Umwelt zu schützen heißt nicht nur, ökologische Maßnahmen zu setzen!

Soziale Nachhaltigkeit ist seit vielen Jahren ein ebenso wichtiger Pfeiler unserer Unternehmensstrategie. Zu einer gesunden Umwelt gehören zuallererst die Menschen, die mit uns leben und arbeiten. Das haben wir spätestens durch die Pandemie gelernt. Wir wissen nun, dass der Erfolg eines Unternehmens untrennbar mit dem Wohlbefinden seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden ist. Daher legen wir besonderen Fokus auf die Förderung und Entwicklung unseres Teams. Durch regelmäßige Schulungen, Fortbildungen und ein positives Arbeitsumfeld fördern wir ein Klima des Miteinanders und der persönlichen Entfaltung.

Das ist ein kontinuierlicher Prozess, der niemals abgeschlossen ist.

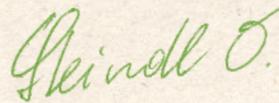
Im Arbeitsleben stehen wir aktuell vor großen Umbrüchen insofern, dass der Alltag der Menschen immer stärker von künstlicher Intelligenz (KI) beeinflusst wird. Als visionäres Unternehmen erkennen wir die Potenziale, die KI uns bietet. Wir sind davon überzeugt, dass KI viele Aufgaben effizient übernehmen wird und Menschen dabei unterstützt, Ressourcen besser zu nutzen. Dennoch glauben wir auch daran, dass der Mensch einzigartige Eigenschaften besitzt, die nicht von einer Maschine repliziert werden können – Kreativität und Empathie. In dieser Hinsicht vertrete ich persönlich die Meinung, dass KI den Menschen in diesen Bereichen sicher nie ersetzen wird.

Zum Beweis habe ich in dieser Umwelterklärung erstmals den Versuch unternommen, das Vorwort durch eine künstliche Intelligenz schreiben zu lassen. Keine Sorge, die Gedanken und Überlegungen stammen von mir, Erich Steindl, und vieles wurde von mir auch erst recht wieder mit meinen Worten wiedergegeben. Es ist aber ein Selbstversuch, wie wir in Zukunft möglicherweise menschliche Ressourcen besser nutzen können. Die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine eröffnet uns in Zukunft gewiss neue Horizonte. Wir müssen jedoch darauf achten, das zu bewahren, was wirklich wichtig ist: un-

sere menschlichen Werte und Visionen. Aus diesem Grund werden wir bei der Druckerei Janetschek weiterhin gut auf die Menschen im und rund um unser Unternehmen achten.

In diesem Sinn bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeitenden der Druckerei Janetschek, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft zur positiven Entwicklung unseres Unternehmens beitragen. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft Verantwortung übernehmen und unsere Umwelt schützen und ebenso unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern und das Miteinander stärken.

Mit nachhaltigen Grüßen



Erich Steindl, MSc
Geschäftsführer



INHALT



Veränderungen im Unternehmen

Unser neuer Umweltmanager	5
Unser neuer Verkaufsleiter	7

Unsere neuen Geschäftsfelder

janetschek kreativ	8
Ja, haben wir auch in Ihrer Größe! Unser Großformatdruck	11

Unsere Feste und Aktivitäten

Unser Betriebsausflug.....	13
Silvesterlauf	13
Weihnachtsspende	13
110 Jahre Druckerei Janetschek: Tradition und Innovation	14
Unser ERDEDANKfest 2022	16

Unsere Umwelterklärung 2022

Unsere Zahlen, Daten & Fakten	18
Umweltschutz mit System	20
Unser Umweltregister	22
Welche Rohstoffe wir verwenden	24
Unser Energieverbrauch	26
Sparsamer Wasserverbrauch	29
Fertige Druckprodukte	30
Unvermeidbare Abfälle / Unser Abwasser	31
Den Nullpunkt im Visier	32
Emissionen in die Luft	34
Flächenverbrauch unserer Betriebsstandorte	36
Ergebnis des Verbesserungsprogrammes 2022	38
Ziele in unserem Verbesserungsprogramm 2023	40
Unser Input	42
Unser Output	43
Gültigkeitserklärung	46
Impressum	47



UNSER NEUER

UMWELTMANAGER

Ing. Roland Koppensteiner hat die Agenden der langjährigen Umwelt- und Qualitätsmanagerin Ing. Angelika Moser übernommen, die sich Ende 2022 einer neuen beruflichen Herausforderung zugewandt hat. Der neue Umwelt- und Qualitätsmanager startet mit einer Reihe von Ideen in die verantwortungsvolle Aufgabe.

Der 33-jährige gelernte Drucktechniker ergänzte nach einigen Jahren an den Druckmaschinen sein Wissen im Rahmen eines zweijährigen Kollegs an der „Graphischen“ in Wien. Nach einem beruflichen Ausflug in den Westen des Bundesgebietes kehrte er in die Waldviertler Heimat zurück und startete seine Karriere bei Janetschek im April 2015 als Kundenbetreuer und Kalkulant. Mit viel Elan wendet er sich nun seinem neuen Aufgabengebiet zu, wie er im Gespräch mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten Manfred Ergott berichtet.

Manfred: Roland, wie würdest du dich selbst beschreiben?

Roland: Ich halte mich für recht realitätsnahe, ehrlich und pragmatisch, bin ein naturverbundener Mensch, der Bewegung im Freien braucht. Ich bin die gesunde Mitte zwischen Theorie und Praxis oder Büro und Handwerk und bin mir für keine Arbeit zu schade. Ich würde mich als Macher einstufen, würde am liebsten alle Dinge sofort erledigen und verschiebe Dinge nicht gerne auf morgen.

Ich hab' Lust auf Veränderung und Verbesserung, Stillstand ist Rückschritt. Ich bin auch sehr verlässlich – nach dem Prinzip „Ein Mann, ein Wort!“ –, aber auch ein umgänglicher, harmoniebedürftiger Mensch, der allen Personen mit dem gleichen Respekt gegenübertritt.





Manfred: Was reizt dich an deiner neuen Aufgabe?

Roland: Mich reizt vor allem, dass ich es selbst in der Hand habe, im Unternehmen Verbesserungen umzusetzen und Positives zu bewirken. In dem gänzlich neuen Aufgabengebiet, das ich sehr interessant finde, gibt es für mich viele Anknüpfungspunkte zu meinem Privatleben, weil Themenfelder wie Bauvorhaben, Energie wirtschaftlich und nachhaltig nutzen, Abfallwirtschaft im Privaten auch präsent sind.

Manfred: Was sind deine ersten Projekte und Herausforderungen?

Roland: Die ersten Projekte sind auf jeden Fall die Heizungsumstellungen in Heidenreichstein und Waidhofen sowie die erweiterte Stromversorgung über PV-Anlagen, also ein generelles Weiterkommen in Richtung CO₂-Neutralität. Parallel dazu konnte ich im Bereich der Abfallwirtschaft bereits Verbesserungen umsetzen, die auch bessere Erlöse mit sich bringen.

Ich bin aber auch an Projekten dran, die der Umwelt und den Menschen dienen: ein Trinkwasserspender beispielsweise, der Heiß- und Kaltwasser in aufbereiteter Form bietet, wodurch es unseren Mitarbeiter*innen leichter fällt, auf PET-Flaschen zu verzichten, was aber auch die Zubereitung von Heißgetränken energieeffizienter

ermöglicht. Zukünftig möchte ich mich mit dem Qualitätsmanagement näher befassen, um die Reklamationen noch weiter zu reduzieren.



UNSER NEUER VERKAUFSLEITER

Generationenwechsel: Michael Siedl übernahm im Juni 2022 die Position des Verkaufsleiters. Sein Vorgänger, Manfred Ergott, konzentriert sich seitdem auf Produktentwicklung, Kommunikation und Nachhaltigkeitsthemen.



Der gebürtige Zwettler Michael Siedl arbeitete nach seiner Ausbildung an der „Graphischen“ ab 2006 in unserer Produktion mit, studierte zwischendurch an der WU Wien und kehrte vor rund fünf Jahren zurück, diesmal in den Verkauf. Die neue Aufgabe als Verkaufsleiter hat er mit viel Engagement im Juni 2022 übernommen.

„Die neue Aufgabenverteilung bringt mehr Zeit für die Entwicklung individueller Lösungen“, zeigt sich Siedl zuversichtlich. „In enger Abstimmung mit Manfred Ergott und unterstützt durch das Verkaufsteam werde ich den Erfolg des Unternehmens weiter ausbauen.“

Nach 15 Jahren als Verkaufsleiter sieht Ergott den Wechsel als gute Weichenstellung für die Zukunft des Unternehmens. „Mit Michael Siedl übernimmt ein engagierter junger Kollege die Verkaufsleitung“, freut sich Ergott. „Dadurch wird eine Bündelung der Kreativkompetenzen möglich. Im Austausch mit kreativen Köpfen im ganzen Land entstehen Kommunikationsmittel aller Art – mit einem klaren Fokus auf umweltfreundliche Produktionsweise.“ Ergott ist nach wie vor für die Unternehmenskommunikation verantwortlich und wird als Nachhaltigkeitsbeauftragter seine Kompetenzen einbringen.

UNSERE NEUEN

GESCHÄFTSFELDER

janetschek kreativ

Mitte 2022 wurde ein Prozess gestartet, der mit Ende des Jahres in eine neue Abteilung mündete. Mit einem Kreativteam rundet unser Unternehmen nun sein Leistungsangebot ab.

janetschek kreativ versteht sich als Anlaufstelle für alle, die Unterstützung bei Kommunikation, Marketing und Werbung suchen. Ganz egal, ob es dabei um Corporate Identity, Websites oder Nachhaltigkeitsberichte geht. Im Vordergrund steht dabei, beständige Lösungen für die Kund*innen, deren Unternehmen, aber auch für die Umwelt zu finden.

Das fünfköpfige Kernteam besteht aus Expert*innen im Marketing- und Grafikbereich. In Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen werden die Wünsche der Kund*innen bestmöglich verwirklicht. Dafür werden die Bedürfnisse analysiert und stimmige Konzepte für die jeweilige Kommunikationsform kreiert. Darauf aufbauend erstellt das Team kreative, innovative und manchmal auch ausgefallene Designs, die den Wert des Produkts spürbar machen.

Spezialist für Nachhaltigkeitsberichte

Für das eigene Unternehmen konnten Teile des Janetschek Kreativteams in den letzten zwölf Jahren in Summe fünf Nachhaltigkeitsberichte und acht Umwelterklärungen erstellen, die teilweise auch mit Preisen ausgezeichnet wurden. Von der Datenerhebung über Konzept- und Textentwicklung, Bildredaktion und Gestaltung bis zur Produktion spannt sich der Bogen an Eigenleistungen, die längst zur Routine geworden sind. janetschek kreativ begleitet nun auch andere Unternehmen auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsbericht. Gemeinsam wird die Struktur nach internationalen Standards optimiert und die Gestaltung aus der CI des Unternehmens abgeleitet. Bei Bedarf werden die Texte überarbeitet und mit der Bildauswahl verknüpft. Nach der Ausarbeitung von Layout und Reinzeichnung übernehmen wir gern auch die Produktion von Online- und Printversionen.



Partner zahlreicher Kreativer

Das Team von janetschek kreativ wird von zahlreichen Agenturen und Unternehmensberater*innen als Partner wahrgenommen und geschätzt. Vor allem die Entwicklungskompetenz wird sehr oft nachgefragt. Durch die enge Verknüpfung mit allen anderen Abteilungen ist ein rasches Ausarbeiten individueller Lösungen möglich. Von der Idee zum Prototyp sind es oft nur wenige Tage.

Dadurch entstehen beispielsweise für neue Produkte maßgeschneiderte Verpackungen, die Textbausteine für alle Kommunikationskanäle, Fotos und Bewegtbilder, der Webauftritt mit Onlineshop und alle benötigten Drucksorten drumherum. Dieses Full-Service-Paket wird

nicht nur von Start-ups, sondern zunehmend auch von etablierten Unternehmen und Institutionen genutzt.

Die intensive Betreuung über einen langen Zeitraum und der regionale Standort sind Faktoren, die bei den Kund*innen zu einem Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit führen.

Kund*innen empfinden janetschek kreativ als kompetenten Partner mit viel Fachwissen in verschiedenen Bereichen. Durch die bodenständige, unkomplizierte Arbeitsweise fühlen sich die Auftraggebenden gut aufgehoben. Das Team von janetschek kreativ gilt als verlässlich und auf die beste Lösung fixiert.





HIER FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN:
www.kreativ.janetschek.at

Werteorientiertes Handeln

janetschek kreativ ist eine Marke der Druckerei Janetschek GmbH und kann trotz der Verknüpfungen der unterschiedlichen Fachbereiche auch unabhängig von der Druckerei agieren. Das Team orientiert sich an nachhaltigen Werten, die uns nach außen, aber auch nach innen definieren:

Weiterentwicklung

Unser Anspruch ist es, das Angebot bei janetschek kreativ stets auf aktuellem Stand zu halten. Dies betrifft sowohl unsere technische Ausrüstung als auch unsere Ausbildung. Unsere Empfehlungen zu Marketingstrategien und Werbemaßnahmen basieren immer auf hoher fachlicher Kompetenz und tagesaktuellem Wissen.

Ressourcenschonung

Höchste Priorität hat für uns der verantwortungsvolle und sparsame Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Transparenz und ehrliche Verkaufsberatung:

Kund*innen von janetschek kreativ erhalten stets einen Einblick in den Iststand ihrer Aufträge und ihrer geschätzten und tatsächlichen Kosten. Unsere Verkaufsberatung basiert auf unseren ehrlichen Empfehlungen.

Qualität statt Quantität

Onlinemarketing verbraucht ebenso Ressourcen wie die klassische (Print-)Werbung. Nicht die Anzahl der Beiträge ist entscheidend,

sondern deren Qualität. Weniger Postings benötigen auch weniger Energie – das ist gelebter Klimaschutz.

Respekt und keine Diskriminierung

Sowohl interne als auch nach außen gehende Kommunikation bei janetschek kreativ ist von Respekt geprägt. Diskriminierungen jeglicher Art werden nicht geduldet.

Rechtskonformität

janetschek kreativ erklärt sich niemals bereit, gesetzeswidrige Aufträge oder Inhalte anzunehmen und zu verarbeiten. Korruption wird unter keinen Umständen toleriert.

Gesunder Selbstwert – ein Geben und Nehmen

Wir kennen unseren Markenwert, den Wert unserer Leistungen und den Wert unserer Kompetenzen. Diese wollen zu gerechtfertigten Preisen entgolten werden. Dazu gehören nicht nur haptische Leistungen, sondern auch Beratungszeit und Wissensvermittlung.

UNSER GROSSFORMATDRUCK

ja, HABEN WIR
AUCH IN IHRER
GRÖSSE!

Wir produzieren am Standort Waidhofen an der Thaya mit zunehmendem Erfolg Werbetechnik und Großformatdruck. Um der steigenden Nachfrage nachkommen zu können, wurde weiter in den Maschinenpark investiert.

Zehn Jahre nach Übernahme der ehemaligen Produktionshallen der 2012 geschlossenen Druckerei Buschek in der Johannes Gutenberg-Straße in Waidhofen an der Thaya konnten wir den Ausbau zu einem zusätzlichen Produktionsstandort mit weiteren Investitionen vorerst abschließen.

Mit Jahreswechsel wurde mit einem Plakatdrucker für DIN-A2, -A1 und -A0-Formate die jüngste Erweiterung des Maschinenparks erfolgreich durchgeführt. Plakate in diesen Standardformaten können nun in einem Arbeitsvorgang gedruckt und geschnitten werden, was die Produktivität vor allem bei Kleinstauflagen signifikant erhöht. Zusätzlich können mit der

neuen Maschine Vorlagen wie Pläne oder Poster bis zum Format A0 gescannt und kopiert werden.

Natürliche Materialien

So wie im Kerngeschäft Offset- und Digitaldruck legen wir auch im Großformatdruck Wert auf möglichst natürliche Materialauswahl und ressourcenschonende Produktion, auch wenn speziell im Outdoorbereich die Anforderungen an Haltbarkeit mitunter auch synthetische Materialien erfordern. Mit der bedruckten Tafel aus Tricoya, einem Holzfaserwerkstoff, der auch für langjährigen Einsatz im Freien (bis zu 50 Jahre!) geeignet ist, ist eine beeindruckende Pro-



HIER FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN:
www.gross.janetschek.at



duktionnovation geglückt. Beschilderungen von Baum- oder Heckenlehrpfaden, Natur- und Nationalparks oder auch im Hotellerie- und Gastrobereich durften wir mit diesem robusten, natürlichen Material bereits umsetzen.

Für den Innenbereich kommen leichte Materialien wie Karton, Kartonwabenplatten, Papier oder auch Filz und Sperrholz zum Einsatz. Damit lassen sich Warenpräsentationssysteme für Shops, Messestände oder Ausstellungen auf vielfältige Weise umsetzen.

Neu formiertes Team

Administration, Grafik und Produktion wurden durch Umstrukturierungen im ersten Stock des Gebäudes konzentriert. Lukas Piringer erhielt Verstärkung und bildet nun mit Thorsten Eichinger ein dynamisches Produktionsteam. André Kachel und Daniel Steindl übernehmen in diesem Marktsegment Kundenberatung und Kalkulation.



UNSER BETRIEBSAUSFLUG

Am 30. September 2022 besuchten wir unseren langjährigen Produktionspartner, die Buchbinderei Papyrus GesmbH & Co. KG in Wien. Frau Huhn und Herr Lager gewährten uns interessante Einblicke in ihren Betrieb und nach einer Stärkung ging es weiter in den Böhmisches Prater, wo diverse Fahrgeschäfte wie Looping- und Geisterbahn für Unterhaltung sorgten.



SILVESTERLAUF

Unsere Sportbegeisterten (Martin Zöchbauer, Martina Katzian, Andreas Macek und Erich Steindl) machten am 31. Dezember wieder beim Silvesterlauf in Gmünd mit. Bei eher frühlingshaften Außentemperaturen um 17 °C gabs heuer nach dem Lauf ein Eis zur Abkühlung.



WEIHNACHTSSPENDE

„Hands up for down“ ist ein Herzensprojekt, das über Downsyndrom aufklärt und informiert. Einmal mehr durften wir diese wertvolle Hilfsorganisation mit einer Weihnachtsspende unterstützen. Mehr dazu erfahren Sie unter: www.handsupfordown.com.



Erich Steindl, MSc, mit Marcel und Phillip Hackl bei der Spendenübergabe.

110 JAHRE DRUCKEREI JANETSCHKE

Am 8. Juli 2022 feierten wir unser 110-Jahr-Jubiläum. Nach einem Tag der offenen Tür mit Festreden, Mitarbeitererehrungen und spannenden Einblicken in die Druckerei folgte als Höhepunkt des Tages das Gautschfest am Heidenreichsteiner Stadtplatz.

Gemeinsam mit Kund*innen, Lieferant*innen und der regionalen Bevölkerung konnten wir ein beeindruckendes Fest begehen. Christian Janetschke und Geschäftsführer Erich Steindl feierten mit ihrem Team die 110-jährige Geschichte und die zahlreichen Erfolge der Firma. Unter den Gästen und Gratulant*inn fanden sich viele Vertreter*innen aus Politik und Wirtschaft.

Die Festredner*innen hoben vor allem die nachhaltige und ökologische Positionierung unserer Druckerei hervor. Auch auf die großen Herausforderungen der letzten Jahre wurde dabei hingewiesen, die wir erfolgreich meistern konnten. Abgeordnete Margit Göll betonte dabei, dass nach zwei Jahren Pandemie jedem klar sei, was Krisen bedeuten, und meinte weiter: „Ihr macht einen guten Job, ihr seid auf dem richtigen Weg und ihr habt die richtigen Schritte zu unserer Zeit gesetzt“.

„Ein Unternehmen ist immer nur so gut wie seine Mitarbeitenden“, leitete Geschäftsführer Erich Steindl wertschätzend die Ehrung langjähriger Mitarbeiter*innen ein. So konnten drei Mitarbei-

tende für 10 Jahre, vier für 15 Jahre, einer für 25 Jahre, zwei für 30 Jahre und einer für unglaubliche 40 Jahre Firmenzugehörigkeit geehrt werden. Der anschließende Tag der offenen Tür beeindruckte Groß und Klein.

Gautschen

Den Standort im Waldviertel und damit mehr als 50 Arbeitsplätze zu sichern und weitere zu schaffen, ist unser erklärtes Ziel. Die 110-Jahr-Feier wurde somit nicht nur zur Bühne für die langgedienten Mitarbeiter*innen, sondern war durch das Gautschfest am Stadtplatz in Heidenreichstein auch für die jungen Mitarbeitenden und Schaulustigen ein seltenes Spektakel. Das durchwachsene Wetter konnte der ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch tun. Acht sogenannte Kornuten wurden unter Anleitung von Gautschmeisterin Ingeborg Dockner, der Obfrau der Fachgruppe Druck NÖ, entsprechend der bis ins 16. Jahrhundert rückverfolgbaren Druckertradition in den Stadtbrunnen getaucht und somit von den Sünden ihrer Lehrzeit eingewaschen.



TRADITION & INNOVATION



UNSER ERDEDANKFEST 2022

Nach langer pandemiebedingter Zwangspause haben wir uns für das ERDEDANKfest 2022 etwas Besonderes einfallen lassen. Wir luden die zehn Kund*innen, die am meisten CO₂ durch unser Humusaufbau-Projekt kompensiert haben, nach Zwettl auf den Wurmhof Thaller. Dort verliehen wir ihnen nicht nur unsere „Goldenen Regenwürmer“, sondern lernten auch mehr über die ökologische Wurmhumus-Produktion und die drei grundlegenden Voraussetzungen für den Humusaufbau auf landwirtschaftlichen Flächen.

Der sonnige Freitagnachmittag Anfang Oktober stand ganz im Zeichen des Umweltschutzes und der ökologischen Produktion. Vor herbstlicher Kulisse fanden sich die Gäste am Zwettler Wurmhof Thaller ein, wo Wolfgang und Gaby Thaller mithilfe ihrer Würmer aus dem Mist der Vergangenheit Dünger für die Zukunft machen. Nach den einleitenden Worten unseres Geschäftsführers Erich Steindl stellte Frau Thaller den Betrieb vor und zeigte den Anwesenden das Zuhause ihrer Humuswürmer: In langen Holzkästen werden sie mit Stallmist, Gras- und Strauchschnitt gefüttert, aus dem sie besten biologischen Dünger für unsere Gärten machen.

Im Anschluss führte unser Nachhaltigkeitsexperte Manfred Ergott in das Humusaufbau-Projekt ein. Er erklärte, wie unsere Auftraggeben-

den die CO₂-Emissionen ihrer Druckprodukte durch das Projekt kompensieren und damit sowohl unseren Böden als auch unserem Klima etwas Gutes tun. Die Kompensationszahlungen fließen nämlich direkt in das Humus+ -Aufbauprogramm der Ökoregion Kaindorf, das heimische Landwirt*innen dabei unterstützt, den Humusanteil ihrer Felder zu erhöhen.

Jochen Buchmaier, der Leiter des Programms, erklärte anschaulich, wie der Humusaufbau gelingt. Einerseits wird durch Maßnahmen wie Winterbegrünung die Photosyntheseleistung maximiert, andererseits durch den Verzicht auf Pestizide die natürliche Vielfalt erhöht. Außerdem ist es wichtig, den Boden nicht zu sehr durch tiefe Beackerung oder Ähnliches zu stören. Auch Hubert Stark, Biobauer und Mitinitiator der HUMUS+Bewegung aus Schandachen bei Litschau, bot dem Publikum interessante Einblicke in den Alltag und die Herausforderungen unserer Landwirt*innen.

Dann folgte der Höhepunkt unserer Veranstaltung: die Verleihung der zehn „Goldenen Regenwürmer“ an jene Kund*innen mit den höchsten Kompensationsleistungen. Die ersten drei Plätze belegten die Dreikönigsaktion, die BellEquip GmbH und SONNENTOR. Weiters konnten sich GLOBAL 2000, das Atelier Brigitte Baldrian, Quality Austria, biohelp Garten & Bienen, KNAUSEDERS, die bocom GmbH und RIESS KELOmat GmbH über die Auszeichnung freuen.



Verleihung der „Goldenen Regenwürmer“, v.l.n.r.: vorne Manuela und Erich Steindl (Janetschek), Kristina Hummel und Maria Geisberger (SONNENTOR), Brigitte Baldrian und Harald Hackel (Atelier Brigitte Baldrian), Karin Sommer (i. V. GLOBAL 2000), Marisa Offner (Quality Austria); hinten v.l.n.r.: Christian Löschenbrand und Günther Lugauer (BellEquip GmbH), Manfred Ergott (Janetschek).



UNSERE ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

Die Welt von Jane & Tschek in aller Kürze: Seit 110 Jahren steht das Unternehmen als Kommunikationsdienstleister den Bewohner*innen des nördlichen Waldviertels zur Verfügung. Seit den 1980er-Jahren in zunehmenden Maßen auch dem Rest des Bundesgebietes und darüber hinaus.



UMWELT- UND
QUALITÄTSMANAGER
ING. ROLAND KOPPENSTEINER



GESCHÄFTSFÜHRUNG
ERICH STEINDL, MSc



NACHHALTIGKEITS-
BEAUFTRAGTER
MANFRED ERGOTT

Firmenwortlaut: Druckerei Janetschek GmbH

Zentrale: Heidenreichstein

Filialen: Wien – Zwettl – Waidhofen/Thaya

Tätigkeit: DRUCK, MEDIEN und DESIGN

NACE-Code: 18.12-0 Drucken a. n. g.

Gegründet: 1912 als Einzelunternehmen
2009 Umwandlung in eine GmbH

56 PERSONEN
GESAMT

Stand: 31.12.2022



Frauen
50 %



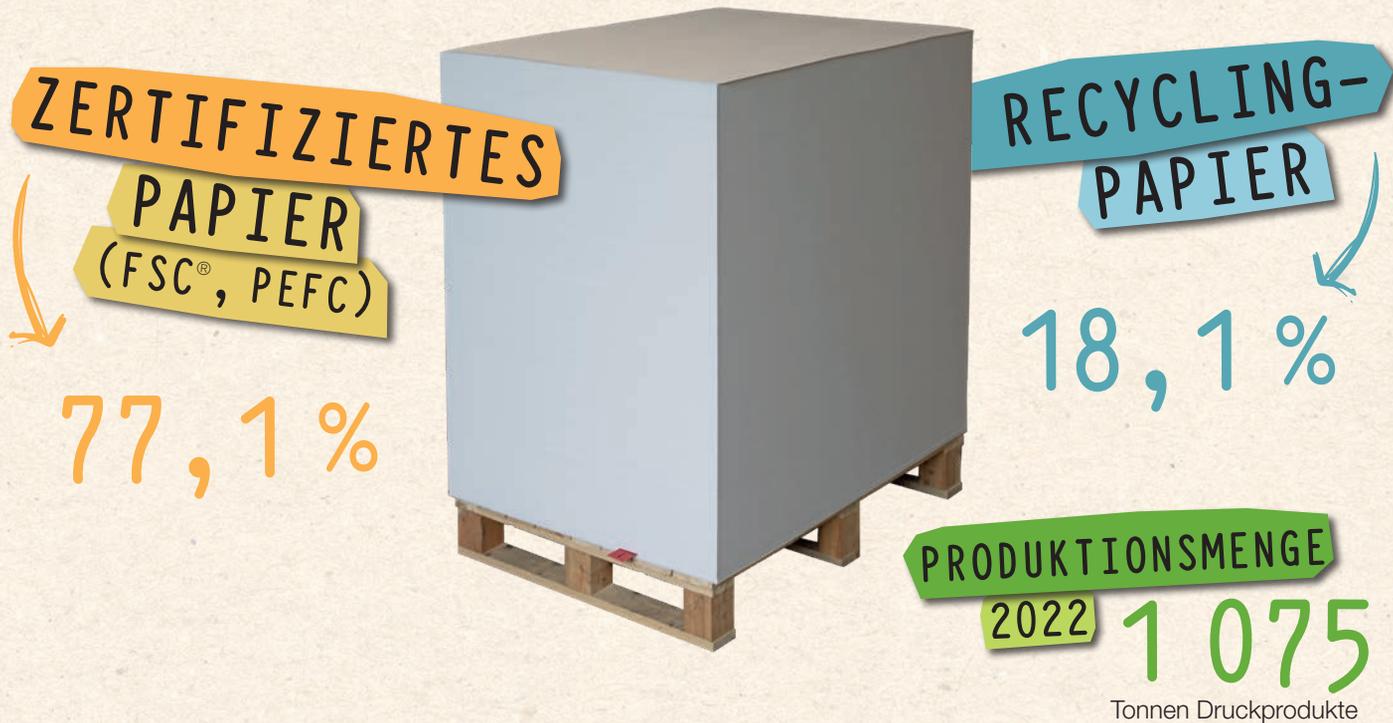
Männer
50 %

TREIBHAUSGAS-
EMISSIONEN GESAMT

CO₂

171 432 kg

CO₂-Äquivalent



UNSERE RECHTLICHE VERANTWORTUNG

Als Unternehmen sind wir gegenüber dem Gesetzgeber, aber auch gegenüber den Zertifizierungsstellen zur Einhaltung aller Regeln und Normen verpflichtet. Unterstützt werden wir dabei durch unsere EQOBase-Datenbank¹, in der die Vorgaben und die damit verbundenen Aufgaben und dazu entsprechende Kontrollintervalle hinterlegt sind. Die Überprüfung erfolgt laufend durch Eigenkontrolle, bei internen Audits und in festgelegten Intervallen zusätzlich durch externe Auditor*innen und wird einmal jährlich durch die Geschäftsleitung bewertet.

Im Berichtszeitraum gab es keine kritischen Abweichungen oder Beanstandungen im Unternehmen.

Die wichtigsten Rechtsthemen betreffen die Einhaltung der Vorgaben zu den Themen Umgang und Lagerung von Arbeitsstoffen, Abfallwirtschaft und Maschinensicherheit. Weiter zu erwähnen ist die Einhaltung aller Standards und Normen (FSC®, PEFC, Österreichisches Umweltzeichen, EMAS, ISO 14001, ISO 9001, CSR-Gütesiegel, Klimabündnisbetrieb) unserer freiwilligen Zertifizierungen und Akkreditierungen.

¹ EQOBase (Software für integrierte Managementsysteme) ist unser zentrales Steuerungswerkzeug, das alle wichtigen Module unseres Managementsystems umfasst. Abgebildet werden unter anderem die Chancen-/Risiko-Bewertung, der kontinuierliche Verbesserungsprozess von der Erfassung von Vorschlägen über die Entwicklung von Zielen und Maßnahmen bis zum jährlichen Verbesserungsprogramm samt Umsetzungüberwachung.

UMWELTSCHUTZ MIT SYSTEM

Mithilfe unserer Datenbank erheben wir seit 2009 konsequent alle umweltrelevanten Daten, um für unsere Anspruchsgruppen die Verbesserung durch unser Umweltmanagementsystem darstellen zu können.

Diese Daten helfen uns aber nicht nur bei der Bewertung unserer Maßnahmen, sondern vor allem bei der Priorisierung unserer Ziele.

Den Nullpunkt im Visier

Wir wollen bis 2040 unseren Treibhausgasausstoß komplett vermeiden. Nach heutigem Stand der Technik ist das nicht möglich, daher haben wir uns dazu entschlossen, die von uns direkt verursachten CO₂-Emissionen durch

hochwertige CO₂-Zertifikate auszugleichen (siehe Seite 32–33).

Der technische Fortschritt wird in den nächsten Jahren – angetrieben durch politische Vorgaben, aber vor allem durch Forderungen der Konsument*innen – weitere Innovationen bringen, die auch die vollständige Reduktion der Emissionen in Aussicht stellen.

Doch bereits jetzt haben wir Maßnahmen in unser Verbesserungsprogramm aufgenommen, die die Senkung des Treibhausgasausstoßes als wichtigstes Ziel für das kommende Jahr vorantreiben.





Umweltkennzahlen im Dreijahresvergleich

Jahresmenge	Einheit	2020	2021	2022	Vergleich 2021-22 in %
Energieverbrauch/fertige Druckprodukte	MWh/t	1,43	1,26	1,05	-16,67
Verbrauch an erneuerbarer Energie/fertige Druckprodukte	MWh/t	0,711	0,567	0,497	-12,35
Materialeinsatz/fertige Druckprodukte	t/t	1,48	1,37	1,34	-2,72
Wasserverbrauch/fertige Druckprodukte	m³/t	0,36	0,28	0,25	-10,71
Abfallaufkommen/fertige Druckprodukte	t/t	0,51	0,39	0,35	-9,25
Aufkommen von gefährlichen Abfällen/fertige Druckprodukte	t/t	0,009	0,006	0,006	0,00
Flächenverbrauch/fertige Druckprodukte	m²/t	6,00	4,80	4,20	-12,50
Gesamtemissionen von Treibhausgasen/fertige Druckprodukte	t/t	0,2098	0,1929	0,1612	-16,43
Gesamtemissionen in die Luft ohne THG/fertige Druckprodukte	t/t	0,001072	0,000895	0,000793	-11,40
Gas Heidenreichstein/Nutzfläche	kWh/m²	52,08	63,13	54,40	-13,83
Strom Heidenreichstein/Nutzfläche	kWh/m²	201,00	201,11	217,27	8,04
Transport/Papierereinkauf	kWh/kg	0,15	0,16	0,13	-18,63
Recyclingpapier/Papierereinkauf	t/t	0,221	0,279	0,183	-34,41
FSC®-Papier/Papierereinkauf	t/t	0,150	0,122	0,163	33,61
PEFC-Papier/Papierereinkauf	t/t	0,575	0,592	0,608	2,70
Isopropylalkohol/fertige Druckprodukte	t/t	0,0024	0,0019	0,0017	-10,53
Altpapier/Papierereinkauf	t/t	0,28	0,23	0,22	-7,69
Strom/fertige Druckprodukte	kWh/kg	0,63010	0,50610	0,4710	-6,94
Strom/Papierereinkauf	kWh/kg	0,45	0,39	0,37	-4,90

UNSER UMWELTREGISTER

In unserer Umwelterklärung 2023 wurden in der Input-/Output-Darstellung, die Absolutwerte enthält, die Umweltdaten für 2022 ergänzt und jenen der Jahre 2020 und 2021 gegenübergestellt. Für das laufende Umweltcontrolling verwenden wir zudem das bewährte Set an absoluten und relativen Kennzahlen, die aus den Input-/Output-Daten in unserer Softwarelösung EQOBase errechnet werden.

Diese Kennzahlen bilden die Basis für die Bewertung der Umweltaspekte, die im Umweltregister dargestellt sind. Neben der Menge sind Gefährlichkeit und Umweltgefährdungspotenzial, die Umweltaspekte über den gesamten Lebensweg und rechtliche Anforderungen in die Bewertung eingeflossen. Die mit 3 und 4 bewerteten wesentlichen Umweltaspekte sind der Energieverbrauch, der Papier-, Betriebs- und Reinigungsmittelverbrauch, die anfallenden Abfälle, der Transport, die Emissionen in die Atmosphäre und der Papierstaub. Neben der Bedeutung des jeweiligen Umweltaspekts wurde auch dessen Verbesserungspotenzial bewertet. Das hilft uns bei der Festlegung unserer Umweltziele für das Verbesserungsprogramm.

Umweltaspekt
Verbesserungspotenzial

Direkte Umweltaspekte

Materialverbrauch		
Papier	4	C
Farben/Toner	2	C
Tinten	4	B
Betriebs- und Reinigungskemikalien	3	C
Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter	1	C
Wasserverbrauch	1	D
Energieverbrauch	3	B
Transport	3	C
(Auslieferung, Verkauf, Dienstreisen)		
Abfälle	3	C
Altstoffe	2	C
Einleitungen ins Kanalsystem	2	D
Emissionen in die Atmosphäre	3	B
Schadstoffeintrag in den Boden	1	D
Lärm extern	1	D
Strahlung, Gerüche, Staub	3	C

Indirekte Umweltaspekte

Verkehr		
Personal (Fahrt zum Arbeitsplatz)	3	C
Speditionen	3	C
Lieferant*innen	3	D
Instandhaltungsarbeiten extern	2	C
Produktlebensdauer	3	C
Produktangebot	3	B
Produktionspartner*innen/Lieferant*innen	4	B

Im Vergleich zum Vorjahr wurde das Verbesserungspotenzial beim Aspekt „Energieverbrauch“ auf B geändert, weil wir davon überzeugt sind, dass wir durch die geplanten Heizungsumstellungen eine signifikante Verbesserung erzielen können. Durch diese und weitere künftige Maßnahmen (E-Mobilität, Wärmerückgewinnung, Ausbau der Photovoltaik ...) wollen wir weitere Reduktionen beim Energieverbrauch und somit auch bei den Emissionen in die Atmosphäre schaffen. Deshalb wurde dieser Aspekt auf 3 erhöht und das Potenzial mit B neu festgelegt.

Im Bereich der CO₂-Emissionen sind die Arbeitswege einer der größten Brocken in der Bilanz. Aufgrund der Lage unserer Zentrale und der Filialen im nördlichen Waldviertel ist eine stärkere Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zurzeit nicht möglich. Wir haben das Verbesserungspotenzial dennoch mit C neu bewertet und wollen hier weitere Maßnahmen entwickeln (z. B. Homeoffice, freie Fenstertage, Anreize für Umstieg auf E-Mobilität usw.).

Bewertung

Gering	1	D	Geringes Verbesserungspotenzial
Mäßig	2	C	Mäßig
Erheblich	3	B	Erheblich
Hoch	4	A	Hoch



WELCHE ROHSTOFFE WIR VERWENDEN

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderungen 2021-22 in %
Materialien	kg	1 098 089	1 287 910	1 436 303	11,5
Papier	kg	1 036 470	1 224 233	1 372 292	12,1
sonstige Papiere	kg	56 319	7 447	64 891	771,4
PEFC-Papiere	kg	595 552	725 250	834 851	15,1
Recyclingpapiere*	kg	229 160	341 656	248 806	-27,2
FSC®-Papiere	kg	155 439	149 880	223 744	49,3
Farben und Lacke	kg	10 444	10 494	12 175	16,0
Druckfarben Skala	kg	6 480	5 701	7 267	27,5
Druckfarben HKS u. Pantone	kg	184	218	174	-20,2
Dispersionslacke	kg	3 775	4 575	4 700	2,7
Drucklacke	kg	5	-	30	0,0
Platten	kg	15 348	18 578	18 242	-1,8
Toner	kg	217	460	346	-24,8
Hilfs- und Betriebsstoffe	kg	21 485	21 244	21 174	-0,3
Reinigungstücher	kg	13 998	13 783	13 783	0,0
Reinigungsmittel	kg	4 396	4 366	4 158	-4,8
Isopropanol	kg	1 806	1 821	1 868	2,6
Hilfsstoffe	kg	1 245	1 237	1 203	-2,7
Öle und Schmierstoffe	kg	40	37	164	310
Verpackungsmaterial	kg	14 125	12 901	12 074	-6,4

*Recyclingpapiere inkl. FSC®-Recycling Papiere

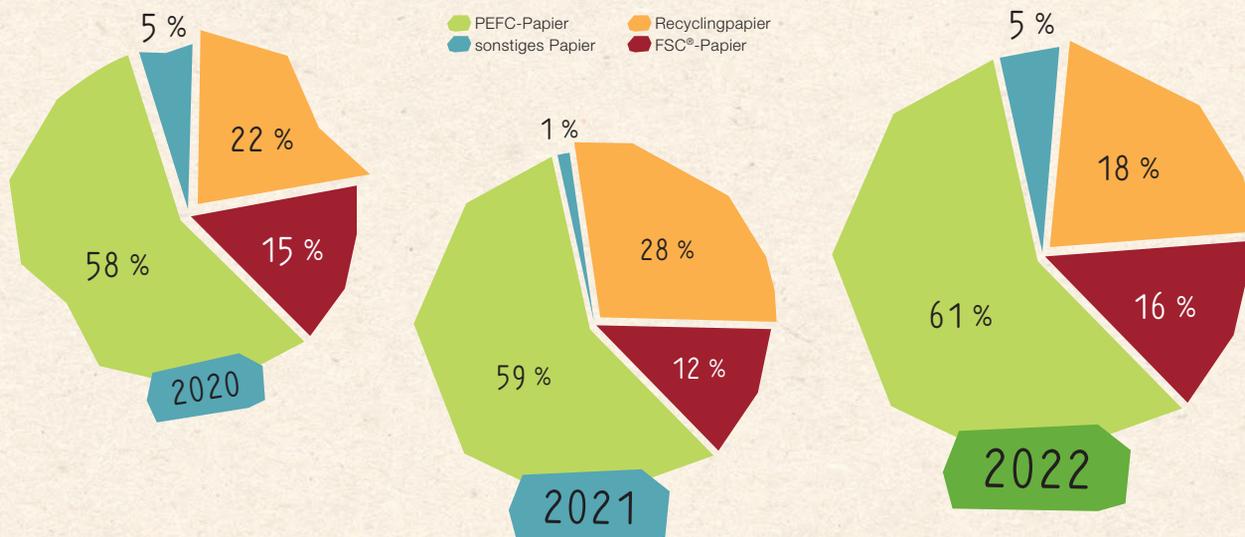
Den mengenmäßig größten Anteil der von uns benötigten Materialien für die Herstellung von Druckerzeugnissen hat dabei mit 94 % natürlich das Papier, gefolgt von den Hilfs- und Betriebsstoffen und den Druckplatten. Erst danach folgen das Verpackungsmaterial, die Druckfarben und -lacke und die für den Digitaldruck notwendigen Toner und Tinten.

Papier

Recyclingpapiere sind grundsätzlich die umweltverträglichste Wahl, da bei der Herstellung gegenüber den Frischfaserpapieren nur rund ein Drittel der Wassermenge und auch weniger Energie benötigt wird (abhängig vom jeweiligen Prozess der einzelnen Papierfabriken). Es werden aber bei uns im Haus aufgrund der Qualitätsanforderungen und Kundenwünsche auch Frischfaserpapiere verwendet. Für manche Produkte ist Recyclingpapier aus technischen Gründen nicht geeignet. In diesem Fall empfehlen wir Papiere aus nachvollziehbar zertifizierten Rohstoffketten (FSC®, PEFC). Dadurch ist zumindest gewährleistet, dass die Faserstoffe aus umweltschonenden und sozialverträglichen Quellen stammen.

Der im Februar 2022 ausgebrochene Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und die daraus resultierenden Folgen auf die Weltwirtschaft haben bei der Preisentwicklung und

Verfügbarkeit der Materialien eine sehr hohe Dynamik verursacht. Gleichzeitig hatten die Corona-Lockdowns noch Nachwirkungen auf die Rohstoffproduktion. So wurde der Preisunterschied zwischen Recycling- und Frischfaserpapier noch größer, was sich auf die Entscheidungen unserer Auftraggebenden ausgewirkt hat. Zusätzlich gab es zwischendurch Engpässe und Qualitätsschwankungen bei den Recyclingpapieren. All diese Faktoren trugen dazu bei, dass im Jahr 2022 der Anteil dieser Sorten von 28 % auf 18 % drastisch gesunken ist. Bei den FSC®-zertifizierten Papieren verzeichnen wir eine Steigerung zum Vorjahr um rund 4 %. In Summe wurden also 95 % ökologisches Papier verwendet; das entspricht dem Wert von 2020, da aufgrund der teilweise schwierigen Marktsituation auch der Anteil an nicht zertifiziertem Papier wieder erhöht werden musste (von 1 auf 5 %), um alle Aufträge auch erfüllen zu können.



UNSER ENERGIEVERBRAUCH

Eine erfreuliche Entwicklung konnten wir in diesem Bereich verzeichnen: Die wieder gestiegenen Auflagenzahlen brachten eine Verbesserung bei der Energieeffizienz mit sich. Im

Vergleich zum Vorjahr beträgt die Reduktion bei der Kennzahl Energieverbrauch/fertige Druckprodukte rund 15 %, im Zweijahresvergleich sogar an die 25 %.

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderungen 2021-22 in %
Energie	kWh	1 062 055	1 179 716	1 125 508	5,0
Heizenergie	kWh	288 845	331 090	266 563	-19,5
Heidenreichstein – Erdgas	kWh	114 852	139 233	119 978	-13,8
Waidhofen/Th. – Erdgas	kWh	104 016	124 024	103 438	-16,6
Wien – Erdgas	kWh	9 809	10 717	11 131	3,9
Zwettl – Erdgas	kWh	-	-	3 677	0,0
Zwettl – Holzpellets	kWh	60 168	57 116	28 340	-50,4
Strom	kWh	468 634	474 853	506 690	6,7
Heidenreichstein	kWh	443 315	443 542	479 191	8,0
Waidhofen/Th.	kWh	15 298	22 093	21 196	-4,1
Wien	kWh	2 378	2 617	2 620	0,1
Zwettl	kWh	7 643	6 601	3 683	-44,2
Transporte	kWh	154 876	196 541	179 213	-8,8
Eigene Transporte	kWh	35 742	46 941	60 079	28,0
Ausgelagerte Transporte	kWh	119 134	149 600	119 134	-220,4
Arbeitswege	kWh	149 700	177 232	173 042	-2,4

Verbrauch an Heizenergie

Erfreuliche Entwicklungen gibt es beim Verbrauch an Heizenergie. Die Reduktion von knapp 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr wurde durch Einsparungen an den Waldviertler Standorten erreicht. Die Filiale Zwettl wird seit April 2022 komplett umgebaut und das Team ist seither in einem Ausweichlokal untergebracht. Daraus resultiert der deutlich geringere Verbrauch an Holzpellets in Zwettl und ein neuer Anteil an Erdgas, mit dem das Übergangsbüro beheizt wird, in der Energiebilanz. Die Einsparungen in den Produktionsstand-

orten Heidenreichstein und Waidhofen an der Thaya sind einerseits dem milderen Winter und Frühling 2022 und andererseits der gestiegenen Produktionsmenge (Maschinenabwärme) geschuldet. Zusätzlich wurden Änderungen am Standort Waidhofen beschlossen, um die Heizenergie weiter zu senken: Das große ehemalige Geschäftslokal im Erdgeschoß wird geschlossen und die Büroarbeitsplätze werden in den ersten Stock in die unmittelbare Nähe zur Produktionshalle übersiedelt. Die dadurch frei werdenden Flächen werden als Lager teilweise vermietet und deutlich weniger beheizt.

Strom aus erneuerbaren Quellen

Seit vielen Jahren stammen 100 % des von uns eingesetzten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen. Ungeachtet der Herkunft gilt: Der umweltfreundlichste Strom ist der, den man nicht verbraucht. Aus diesem Grund sehen wir im sorgsamem Umgang mit dieser Ressource großes Potenzial.

In absoluten Zahlen stieg der Stromverbrauch um knapp 7 %. Dem steht allerdings eine Steigerung der Produktionsmenge um 15 % gegenüber. Auch hier lässt sich die Verbesserung der Energieeffizienz auf die gestiegenen Auflagenzahlen zurückführen.

Zusätzlich bringt die bereits erwähnte Veränderung am Standort Zwettl eine signifikante Reduktion beim Stromverbrauch mit sich. Das Ausweichlokal ist deutlich kleiner, wodurch weniger Fläche beleuchtet wird und auch keine Produktionsmaschinen betrieben werden können. Im Herbst 2023 werden wir voraussichtlich die umfassend sanierte Filiale in der Schulgasse in Zwettl wieder beziehen. Durch die Umbauten wird die genutzte Fläche kleiner, bauphysikalisch optimiert und mit zeitgemäßer LED-Beleuchtung ausgestattet. Dadurch ist auch in Zukunft ein reduzierter Stromverbrauch in Zwettl zu erwarten.

In der Zentrale ist eine weitere Einsparung durch den kompletten Umstieg auf LED-Beleuchtung zu erwarten (siehe Verbesserungsprogramm 2023) und eine energiesparende

neue Digitaldruckmaschine wurde mit Jahreswechsel 2022/23 installiert.

Zusätzlich wollen wir künftig die Dachflächen noch weiter zur Energiegewinnung nutzen. Am Standort Waidhofen sind diese bis dato nicht genutzt, daher wurde dieser Punkt im Verbesserungsprogramm fortgeführt und die Umsetzung weiter vorangetrieben.

Lieferverkehr

Wir konnten den Lieferverkehr in absoluten Zahlen um 8,8 % gegenüber 2021 senken – und das, obwohl die Produktionsmenge um knapp 15 % gestiegen ist, was sehr erfreulich ist. Dies konnten wir einerseits durch eine verbesserte Planung des Lieferverkehrs erreichen, aber auch eine wesentliche Umstellung bei der Rohstofflagerung trug zu diesem Erfolg bei.

Um die Auftragslage in den schwierigen Phasen am Papiermarkt in den Jahren 2021 und 2022 gut abzusichern, war eine deutliche Erweiterung des Papierlagers dringend notwendig.

Da anfangs nur die Räumlichkeiten in Waidhofen dafür genutzt werden konnten, stiegen dadurch die Transportwege. Ein Leerstand in Heidenreichstein, der eine ausreichende Fläche und eine gute Zufahrt für Lkw als Vorteile vereint, konnte 2022 angemietet werden, um die Lagerflächen für Papiere vor Ort zu erweitern. Durch diese Lagerhalle in Heidenreichstein

konnte der Lieferverkehr wieder reduziert werden. Gleichzeitig brachte die optimierte Lieferplanung auch einen höheren Anteil an Eigentransporten mit sich, die künftig mit einem Elektrofahrzeug geleistet werden sollen. Auch diese Maßnahme wird zur weiteren Senkung der CO₂-Emissionen beitragen.

Die Transporte der zahlreichen Lieferant*innen können wir nicht direkt beeinflussen. Dies ist daher ein indirekter Umweltaspekt und kann derzeit nicht erfasst werden.

Klimaneutrale Sendungen

Ergänzend zum Lieferverkehr durch den Speditionspartner und den eigenen Fuhrpark setzen wir bei der Verteilung von Briefen und Paketen seit Jahren auf die Zustellqualität der Post. Erfreulich ist, dass dieser Logistikpartner seine Tätigkeit durch entsprechende Kompensationszahlungen klimaneutral stellt.

Arbeitswege

Zwei Drittel unserer Mitarbeitenden legen täglich einen Arbeitsweg von weniger als 15 Kilometern pro Strecke zurück. Die Aufteilung unseres Personals auf vier Standorte fördert diese relativ kurzen Arbeitswege. Dennoch wollen wir

auch in diesem Bereich weitere Emissionseinsparungen ermöglichen.

Durch die Möglichkeit, über die Firma günstig ein Elektrofahrzeug zu leasen, werden wir künftig mehr Mitarbeitende als bisher zum Umstieg auf diese umweltschonende Mobilitätsform überzeugen. Zusätzlich wollen wir einen überdachten Abstellplatz für Fahrräder mit Ladestation für E-Bikes schaffen.

Die Möglichkeit, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, ist für das Personal eines Produktionsbetriebes im nördlichen Waldviertel praktisch unmöglich. Zu eingeschränkt sind die Verbindungen und unzumutbar lang die Wartezeiten.

Ganz anders sind die Möglichkeiten in Wien – unsere Kollegen im Wiener Büro benutzen die öffentlichen Verkehrsmittel sowohl für die Fahrt ins Büro als auch für einen großen Teil der Kundenbesuche.

Entfernung zur Arbeitsstätte	Anzahl Mitarbeitende*
bis 5 km	19
bis 10 km	8
bis 15 km	8
bis 20 km	10
über 20 km	9
Personal gesamt	54

* ohne Mitarbeiter*innen in Karenz

SPARSAMER WASSERVERBRAUCH



Die wertvolle Ressource Trinkwasser wird seit der Umstellung auf prozesslose Druckplatten seit einigen Jahren auf gleichbleibend niedrigem Niveau eingesetzt. Im Herstellungsprozess wird Wasser in erster Linie für die Luftbefeuchtung eingesetzt, denn das richtige Klima ist für

die Druckqualität besonders wichtig. Daher wurde die Luftbefeuchtungsanlage in den letzten Jahren optimiert, was sich ebenfalls positiv auf die Entwicklung des Wasserverbrauchs und der entsprechenden Kennzahl auswirkt.

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderungen 2021-22 in %
Wasser	m³	265	266	265	-0,4
Heidenreichstein	m ³	229	226	226	0,0
Waidhofen/Th.	m ³	19	27	26	-3,1
Wien	m ³	n.q.	n.q.	n.q.	n.q.
Zwettl	m ³	17	13	13	0,0

n.q. = nicht quantifiziert



FERTIGE DRUCKPRODUKTE

Die Auftragslage hat sich nach den Coronajahren 2020 und 2021 wieder auf einem Niveau eingependelt, das über den Jahren vor Corona liegt. Mit 1075 Tonnen fertiger Druckprodukte konnten wir im Jahr 2022 die Bedürfnisse unserer Auftraggebenden erfüllen und unse-

ren Erfolg am Markt ausbauen. Das brachte auch zusätzliche Arbeitsplätze in einer strukturschwachen Region mit sich: Der Mitarbeiterstand ist mit 56 Personen so hoch wie nie zuvor in der Unternehmensgeschichte.

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderungen 2021-22 in %
Fertige Druckprodukte	kg	743 701	938 335	1 075 716	14,6



UNVERMEIDBARE ABFÄLLE

Output	Einheit	2020	2021	2022	Vergleich 2021-22 in %
Abfälle	kg	382 237	364 357	379 120	4,1
gefährliche Abfälle	kg	6 823	5 799	6 644	14,6
nicht gefährliche Abfälle	kg	375 414	358 558	372 476	3,9

Die wieder gestiegenen Druckauflagen brachten im Jahr 2022 auch eine Verbesserung im Bereich der Ressourceneffizienz mit sich. Die Kennzahl „Abfallaufkommen/fertige Druckprodukte“ konnte um knapp 10 % gesenkt werden.

UNSER ABWASSER

Output	Einheit	2020	2021	2022	Vergleich 2021-22 in %
Abwasser	m³	265	266	241	-9,3
Heidenreichstein	m³	229	226	202	-10,5
Waidhofen/Th.	m³	19	27	26	-3,7
Wien	m³	n.q.	n.q.	n.q.	n.q.
Zwettl	m³	17	13	13	0,0

Bereits seit Jahren gibt es in unserem Herstellungsprozess keine Emissionen ins Wasser. In der gesamten Produktion wird in nahezu allen Bereichen das Wasser in geschlossenen Kreisläufen verwendet. Durch Reinigungschemikalien belastetes Wasser wird in geeigneten Behältern der Entsorgungsfirma überantwortet. In der Outputbilanz wurden beim Abwasser heuer erstmals die genauen Verbrauchsmengen durch die Luftbefeuchtungsanlage und die Lösemittel-Wasser-Gemische berücksichtigt und korrekterweise vom Wasser-Input abgezogen.

DEN NULLPUNKT IM VISIER



Der European Green Deal sieht vor, dass die Netto-Emissionen von Treibhausgasen in der EU bis 2050 auf null reduziert werden sollen. Das Ziel ist, als erster Kontinent klimaneutral zu werden. Da Österreich die Klimaneutralität bereits bis 2040 anstrebt, bedeutet dies eine Reduktion der Treibhausgase von 4 bis 6 % pro Jahr.

„Let’s go for zero“ ist die Klimainitiative der Plattform „Let’s go sustainable“, die Unternehmen auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft unterstützt. Bis zum Jahr 2030 sollen als Zwischenziel 55 % der Treibhausgase reduziert werden, um dadurch mit einem kleinen Vorsprung ins letzte Jahrzehnt zu starten.

Unser Umstieg auf Ökostrom bereits im Jahr 2005 brachte eine signifikante Reduktion der CO₂-Emissionen. Im Zuge der Partnerschaft mit „Let’s go for zero“ wurde auch für uns ein Energie- und Treibhausgasreport erstellt. Wir freuen uns sehr, dass wir durch unsere Nachhaltigkeitsstrategie das angestrebte Zwischenziel von 2030 schon jetzt erreichen konnten.

Der Reduktionsfortschritt wird im GO KLIMA INDIKATOR gemessen. Er zeigt an, wie weit ein Unternehmen auf diesem Weg bereits ist.

Der GO KLIMA INDIKATOR ist vom TÜV Austria zertifiziert und misst das Verhältnis von fossiler zu erneuerbarer Energie sowie die Treibhausgasreduktion durch Energieeffizienz. Er bildet die Treibhausgasreduktion ab (aktuell aus Scope 1 und 2 sowie aus Scope 3/Geschäftsreisen) und ist ein werthaltiger, geprüfter Beweis für die Klimaschutzmaßnahmen.



Wie wollt ihr bis 2040 klimaneutral werden?



Wir konnten in den letzten 15 Jahren sehr viel erreichen, liegen jetzt bereits bei 55 % Reduktion der Emissionen. Wir wissen aber auch, dass der schwierigste Teil noch vor uns liegt. Die nächsten größeren Projekte werden der vollständige Ausstieg aus Erdgas und eine ökologische Optimierung der Mobilität sein.



Es gibt drei Geltungsbereiche, in denen durch Unternehmen oder Organisationen Treibhausgase entstehen. Diese Geltungsbereiche werden als „Scopes“ bezeichnet.

Scope 1: Emissionen aus Quellen, die direkt im eigenen Besitz oder Geltungsbereich sind (zum Beispiel Betrieb des eigenen Heizkessels oder Fuhrparks).

Scope 2: Emissionen aus der Nutzung von Energie, die eingekauft wird (zum Beispiel Stromverbrauch, Wärme, Kühlung usw.). Erzeugt das Unternehmen die genutzte elektrische Energie selbst, dann wird dieser Strom nicht als Scope 2, sondern der eingesetzte Brennstoff unter den Scope 1 (direkten)-Emissionen bilanziert.

Scope 3: Emissionen, die aus Aktivitäten resultieren, die nicht direkt zum Unternehmen gehören (zum Beispiel aus Geschäftsreisen, dem Abfallmanagement und den zugekauften Materialien).

Treibhausgase	2020	2021	2022	Veränderung 2021–22 in %
Scope 1	67 754 kg	81 489 kg	75 032 kg	-7,92
Scope 2	7 828 kg	7 959 kg	8 532 kg	7,20
Scope 3*	80 446 kg	91 562 kg	89 842 kg	-1,88

*Die hier erfassten Scope-3-Emissionen enthalten die Arbeitswege und Lieferungen zu Kund*innen und Produktionspartner*innen, jedoch keine Anlieferungen von Rohstoffen und Waren.



EMISSIONEN

IN DIE LUFT

Output	Einheit	2020	2021	2022	Vergleich 2021-22 in %
CO₂-Äquivalent gesamt	kg	156 028	187 049*	171 432	-8,3
Heizung	kg	57 901	68 591	58 531	-14,7
Transport	kg	42 695	54 139	49 343	-8,9
Arbeitswege	kg	47 604	56 353	55 027	-2,4
Strom	kg	7 828	7 959	8 532	7,2
NO_x	kg	435	466	466	0,0
Partikel	kg	39	40	41	2,5
SO₂	kg	323	333	348	4,8
VOC aus IPA-Verdunstung	kg	1 806	1 821	1 868	2,6

*Berichtigung: Fehler im Nachhaltigkeitsbericht 2022 (falscher Wert 181 010).

Die oben stehende Auflistung unserer CO₂-Emissionen weist die Heizung der Gebäude als den größten Teil des Treibhausgasausstoßes aus. Allerdings sind in dieser Tabelle jene Transporte nicht enthalten, die wir durch die Österreichische Post durchführen lassen, weil diese ihre Emissionen durch Kompensation klimaneutral stellt. Genau genommen müssten wir zu den 49 343 kg in der Zeile „Transport“ die 10 400 kg Emissionen durch die Post addieren (siehe Urkunde). Die Transporte verursachen somit die meisten Emissionen, die Umstellung unseres eigenen Lieferverkehrs auf einen E-Transporter, der in unserem Solar-Carport mit Sonnenstrom

betankt wird, wäre daher ein erster Schritt zur weiteren Reduktion. Mittlerweile sind Fahrzeuge mit entsprechender Reichweite verfügbar, der Austausch des Lieferwagens für die regionale Auslieferung daher eine konkrete Maßnahme in unserem Verbesserungsprogramm. Zusätzlich sind in unserem Verbesserungsprogramm auch Maßnahmen zur Optimierung unserer Heizungsanlagen enthalten, die deutliche Reduktionen in diesem Bereich ermöglichen.



HIER FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN:
www.post.at/ir/c/co2-neutral





Kompensation von CO₂-Emissionen

Auf Wunsch unserer Auftraggebenden erstellen wir produktbezogene CO₂-Bilanzen, die nicht nur die von uns direkt verursachten Belastungen beinhalten, sondern auch jene Treibhausgasmengen, die bei der Herstellung unserer Rohstoffe anfallen (Scope 3). Unsere Kund*innen haben dadurch die Möglichkeit, die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen, die bei der Herstellung ihrer Druckprodukte anfallen, durch Kompensationszahlungen auszugleichen.

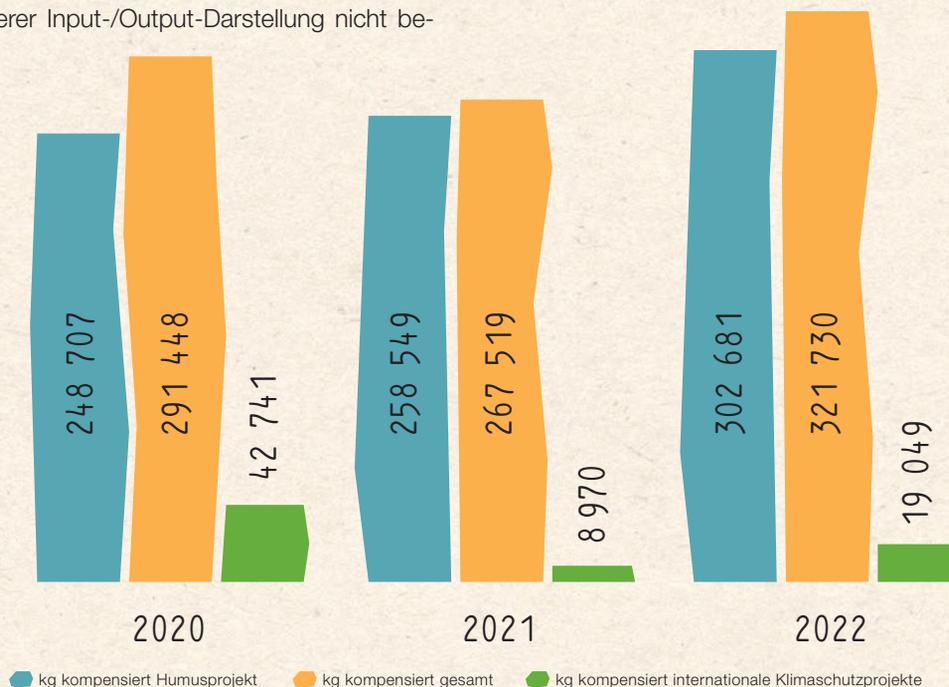
321 730 kg CO₂-Emissionen wurden im Jahr 2022 auftragsbezogen kompensiert. Davon wurden 302 681 kg mit Unterstützung des Humusaufbau-Projekts von HUMUS+ Modell Ökoregion Kaindorf und der Rest über internationale Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Die kompensierten CO₂-Emissionen werden in unserer Input-/Output-Darstellung nicht be-

rücksichtigt, da durch diese Maßnahmen keine Reduktionen an unseren Standorten erzielt werden.

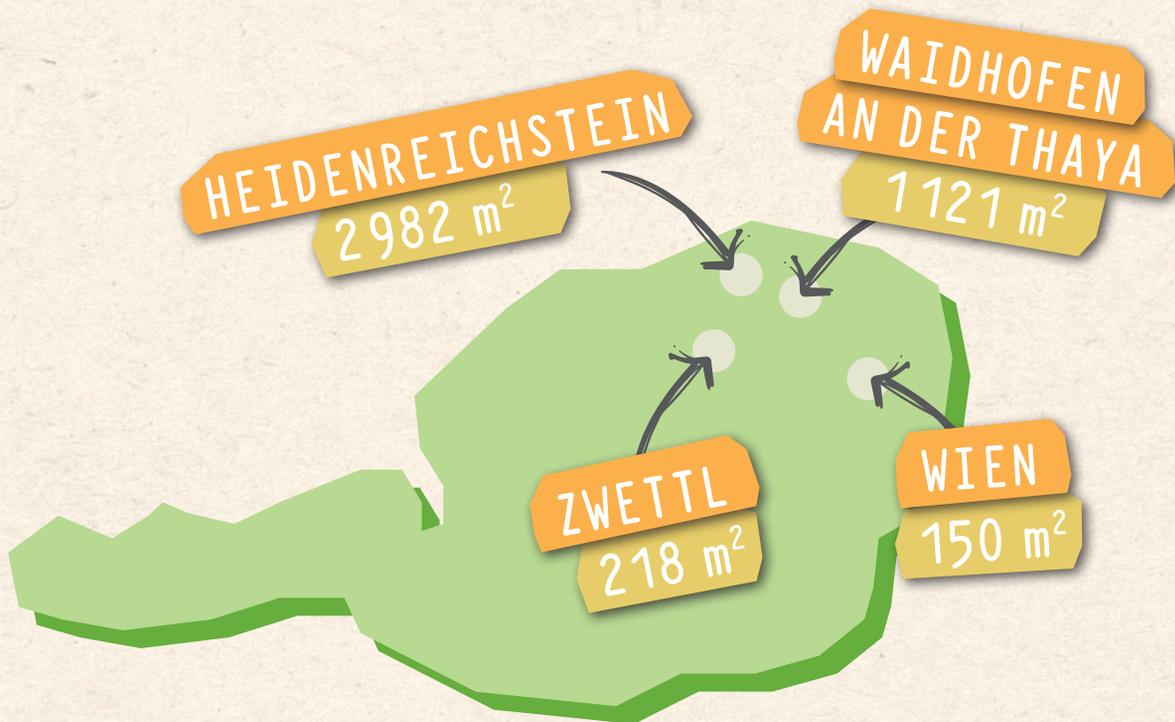
Bei der Emissionsberechnung der Druckprodukte werden die gesamten CO₂-Emissionen (Scope 1 bis 3 inkl. Rohstoffen und Waren sowie deren Anlieferung) berücksichtigt, wodurch der Wert deutlich höher ausfällt als in unserer Input-/Output-Analyse.

Bei unseren Druckprodukten ist der Anteil an Scope-3-Emissionen (Papier, Druckplatten, Transporte ...) der bei Weitem größte. Deren Kompensation könnte daher nur in einem sehr geringen Maße in unserer Bilanz gutgeschrieben werden. Deshalb berücksichtigen wir die kompensierten Anteile nicht in unserer Input-/Output-Darstellung.



FLÄCHENVERBRAUCH UNSERER BETRIEBSSTANDORTE

Um unsere Umweltauswirkungen korrekt abzubilden, wird der Flächenverbrauch an unseren Standorten angegeben. Er dient dem Vergleich von bebauter Fläche und der damit verbundenen entgangenen biologischen Vielfalt. Seit vielen Jahren setzen wir Maßnahmen, um die Artenvielfalt zu fördern und dadurch den Flächenverlust auszugleichen.





Umrechnungsfaktoren für Transparenz

Umrechnungsfaktoren für die Jahre 2020, 2021 und 2022

		CO ₂ in kg/kWh ¹	NO _x in kg/kWh ²	SO ₂ in kg/kWh ²	Partikel in kg/kWh ²
Heizenergie	Gas	0,23950	0,000184646	0,000011986	0,0000071596
	Pellets	0,05210	0,000279600	0,000133090	0,0000670240
Energie	Strom	0,01700	0,000663247	0,000637451	0,0000647779
Transport	Diesel	0,27567	0,000456700	0,000120700	0,0000224000

Umrechnungsfaktoren für die Jahre 2020, 2021 und 2022

Arbeitswege	Pkw	kWh/kg CO ₂ ³
		3,145

¹CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes (Stand 10/19)

²Daten aus GEMIS-Datenbank 4.81

³CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes (Stand 01/20)



ERGEBNIS DES

2022

VERBESSERUNGSPROGRAMMES

Ziel: Netto-Klimaneutralität bis 2040 (lt. „Let’s go for zero“) (Basis 2021: – 52 %)

Zielerreichung bis 31.12.2039

- Teilnahme an der Plattform „Let’s go for zero“Übernahme in neues VP

Ziel: Die Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um 75 % reduzieren

(lt. „Let’s go for zero“; Scope 1, Scope 2 und Scope 3 nur Geschäftsreisen) (Basis 2021: – 52 %)

Zielerreichung bis 31.12.2029

- Teilnahme an der Plattform „Let’s go for zero“Übernahme in neues VP

Ziel: Reduktion der CO₂-Emissionen um 20 % (Basis 2021: 187 049 kg)

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Sicherheitsstarter bei Beleuchtungen mit Leuchtbalkenerledigt
- Überprüfen, ob der Austausch der Beleuchtungen in den Büroräumen sinnvoll wäreerledigt
- „CO₂-neutral zugestellt“ durch Kompensation unserer Lieferungenabgebrochen*
- Prüfen, ob der Austausch des Diesel-Lieferwagens gegen ein Elektroauto möglich wäreÜbernahme in neues VP
- Installation einer Photovoltaikanlage am Standort Waidhofen/ThayaÜbernahme in neues VP
- Heizungsumstellung von einem Gas- auf einen Pelletkessel in HeidenreichsteinÜbernahme in neues VP
- Heizungsumstellung von einem Gas- auf einen Pelletkessel in Waidhofen/ThayaÜbernahme in neues VP
- Austausch der Digitaldruckmaschine auf eine dem Stand der Technik entsprechende und energieeffizientere MaschineÜbernahme in neues VP

Ziel: Umsetzung von mindestens fünf Maßnahmen

zur Unterstützung der Ziele 7, 12, 13 und 15 für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Teilnahme am Projekt „SDG-Wanderweg“ der Kleinregion Waldviertel NordÜbernahme in neues VP
- Produktentwicklungsteam als Motor für innovative und nachhaltige Produktentwicklungen formierenerledigt
- Webshop installierenÜbernahme in neues VP
- Installation einer Photovoltaikanlage am Standort Waidhofen/ThayaÜbernahme in neues VP
- Einsatz von umweltfreundlichen Bedruckstoffen (z. B. PVC-frei ...) im Bereich Großformatdruckerledigt
- Prüfen, ob Biodiversitätsprojekt für Grünfläche in Heidenreichstein möglich istÜbernahme in neues VP
- Biodiversitätsprojekt für Grünstreifen in Waidhofen/ThayaÜbernahme in neues VP

* Abgebrochen, weil „CO₂-neutral zugestellt“ nicht exakt erfüllt werden kann – neue Maßnahme im Verbesserungsprogramm 2023.

Ziel: Steigerung der Kundenzufriedenheit

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Webshop installieren Übernahme in neues VP
- Unterstützung am POS bei Laufkundschaften und Telefonanfragen durch neue interne Preisliste für Standardprodukte Übernahme in neues VP
- Alle Standorte mit Mustern gängiger Großformatdruckprodukte ausstatten – abgestimmt auf Webshop erledigt
- Einrichten einer automatisierten Kommunikation zur Sendungsverfolgung bei Paketaufgaben Übernahme in neues VP

Ziel: Verbesserung der internen Zusammenarbeit

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Teilnahme am Projekt „Gesundes Führen“ abgebrochen
- „Bäume pflanzen“ als Teambuildingmaßnahme erledigt
- Gemeinsamer Skiausflug Übernahme in neues VP
- Teambuildingmaßnahmen setzen (Workshops, Trainings, Ausflug) erledigt

Ziel: Verbesserung der Organisation

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Neugestaltung der Organisationsstruktur und Funktionen erledigt
- Einführen eines neuen Arbeitszeitmodells und Zeitaufzeichnungssystems Übernahme in neues VP
- Produktentwicklungsteam als Motor für innovative und nachhaltige Produktentwicklungen formieren erledigt
- Teambuildingmaßnahmen setzen (Workshops, Trainings, Ausflug) erledigt
- Prozess Agenturtätigkeiten und Verpackungsproduktionen festlegen und in das Managementsystem integrieren erledigt
- Webshop installieren Übernahme in neues VP
- „tschek-i-net“ auf anderen Browser umstellen oder auf ein alternatives System umsteigen erledigt
- Umstellung des laufenden Betriebes mit Warenwirtschaftssystem und Schulungen der Mitarbeitenden erledigt
- Austausch der Digitaldruckmaschine auf eine dem Stand der Technik entsprechende und energieeffizientere Maschine Übernahme in neues VP
- Lager für zugekaufte Fertigwaren (Kleinmaterialien, Zubehör etc.) einrichten und Lagerverwaltung in Lector dahingehend erweitern Übernahme in neues VP
- Zentrale Datensicherung für alle Standorte inkl. Neuorganisation der Backup-Routinen Übernahme in neues VP
- Alle Standorte mit Mustern gängiger Großformatdruckprodukte ausstatten – abgestimmt auf Webshop erledigt
- Aufzeichnung der Posttarifkonditionen für Stammkund:innen für wiederkehrende Aufträge durch die Logistikabteilung Übernahme in neues VP

ZIELE IN UNSEREM 2023 VERBESSERUNGSPROGRAMM

Ziel: Netto-Klimaneutralität bis 2040 (lt. „Let’s go for zero“) (Basis 2021: – 52 %)

Zielerreichung bis 31.12.2039

- Teilnahme an der Plattform „Let’s go for zero“ 31.12.2039

Ziel: Die Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um 75 % reduzieren

(lt. „Let’s go for zero“; Scope 1, Scope 2 und Scope 3 nur Geschäftsreisen) (Basis 2021: – 52 %)

Zielerreichung bis 31.12.2029

- Teilnahme an der Plattform „Let’s go for zero“ 31.12.2029

Ziel: Reduktion der CO₂-Emissionen um 20 % (Basis 2021: 187 049 kg)

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Umstellung der kompletten Beleuchtung in der Zentrale Heidenreichstein auf LED-Leuchtkörper 31.03.2023
- Umstellung der kompletten Beleuchtung am Standort Waidhofen/Thaya auf LED-Leuchtkörper 31.12.2024
- Prüfen, ob der Austausch des Diesel-Lieferwagens gegen ein Elektroauto möglich wäre 31.12.2023
- Installation einer Photovoltaikanlage am Standort Waidhofen/Thaya 31.12.2024
- Heizungsumstellung von Gas- auf einen Pelletkessel in Heidenreichstein 30.06.2023
- Heizungsumstellung von Gas- auf einen Pelletkessel in Waidhofen/Thaya 31.12.2024
- Austausch der Digitaldruckmaschine auf eine dem Stand der Technik entsprechende und energieeffizientere Maschine 31.12.2023
- Überdachten und sicheren Abstellplatz für Fahrräder mit Ladestation für E-Bikes schaffen 31.12.2024

Ziel: Umsetzung von mindestens fünf Maßnahmen zur Unterstützung der Ziele 6, 7, 12, 13 und 15 für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Teilnahme am Projekt „SDG-Wanderweg“ der Kleinregion Waldviertel Nord 31.12.2024
- Webshop installieren 30.10.2023
- Installation einer Photovoltaikanlage am Standort Waidhofen/Thaya 31.12.2024
- Prüfen, ob Biodiversitätsprojekt für Grünfläche in Heidenreichstein möglich ist 31.12.2024
- Biodiversitätsprojekt für Grünstreifen in Waidhofen/Thaya 31.12.2024
- Kooperation mit Klimaprojektentwickler HELIOZ zur Kompensation unserer CO₂-Emissionen 31.12.2024

Ziel: Steigerung der Kundenzufriedenheit

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Webshop installieren30.10.2023
- Unterstützung am POS bei Laufkundschaften und Telefonanfragen durch neue interne Preisliste für Standardprodukte31.03.2023
- Einrichten einer automatisierten Kommunikation zur Sendungsverfolgung bei Paketaufgaben31.03.2024

Ziel: Verbesserung der internen Zusammenarbeit

Zielerreichung bis 31.12.2024

- „Bäume pflanzen“ als Teambuildingmaßnahme.....31.12.2024
- Gemeinsamer Skiausflug.....31.03.2023
- Teambuildingmaßnahmen setzen (Workshops, Trainings, Ausflug).....31.12.2023

Ziel: Verbesserung der Organisation

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Einführen eines neuen Arbeitszeitmodells und Zeitaufzeichnungssystems31.12.2024
- Teambuildingmaßnahmen setzen (Workshops, Trainings, Ausflug).....31.12.2024
- Webshop installieren30.10.2023
- Austausch der Digitaldruckmaschine auf eine dem Stand der Technik entsprechende und energieeffizientere Maschine.....31.12.2023
- Lager für zugekaufte Fertigwaren (Kleinmaterialien, Zubehör etc.) einrichten und Lagerverwaltung in Lector dahingehend erweitern.....31.03.2023
- Zentrale Datensicherung für alle Standorte inkl. Neuorganisation der Backup-Routinen31.12.2023
- Aufzeichnung der Posttarifkonditionen für Stammkund*innen für wiederkehrende Aufträge durch die Logistikabteilung31.12.2023

Ziel: Verbesserung der Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter*innen

Zielerreichung bis 31.12.2024

- Neue Mitarbeiterküche am Standort Heidenreichstein30.10.2023
- Kostenloses Trinkwasser-/Getränkeangebot für Mitarbeiter*innen am Standort Heidenreichstein, Anschaffung einer Trinkwasserarmatur in Kombination mit einem Sirup-Abo30.10.2023
- Betriebliche Vorsorgeuntersuchung durch Gesundheitscheck für Mitarbeiter*innen31.12.2023
- Teilnahme an einer Sportveranstaltung.....31.12.2024

UNSER INPUT

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Materialien	kg	1 098 089	1 287 910	1 436 303	11,5
Papier	kg	1 036 470	1 224 233	1 372 292	12,1
sonstige Papiere	kg	56 319	7 447	64 891	771,4
PEFC-Papiere	kg	595 552	725 250	834 851	15,1
Recyclingpapiere	kg	229 160	341 656	248 806	-27,2
FSC®-Papiere	kg	155 439	149 880	223 744	49,3
Farben und Lacke	kg	10 444	10 494	12 175	16,0
Druckfarben Skala	kg	6 480	5 701	7 267	27,5
Druckfarben HKS u. Pantone	kg	184	218	174	-20,2
Dispersionslacke	kg	3 775	4 575	4 700	2,7
Drucklacke	kg	5	-	30	0,0
Platten	kg	15 348	18 578	18 242	-1,8
Toner	kg	217	460	346	-24,8
Hilfs- und Betriebsstoffe	kg	21 485	21 244	21 174	-0,3
Reinigungstücher	kg	13 998	13 783	13 783	0,0
Reinigungsmittel	kg	4 396	4 366	4 158	-4,8
Isopropanol	kg	1 806	1 821	1 868	2,6
Hilfsstoffe	kg	1 245	1 237	1 203	-2,7
Öle und Schmierstoffe	kg76	40	37	164	310,0
Verpackungsmaterial	kg	14 125	12 901	12 074	-6,4
Energie	kWh	1 062 055	1 179 716	1 125 508	5,0
Heizenergie	kWh	288 845	331 090	266 563	-19,5
Heidenreichstein – Erdgas	kWh	114 852	139 233	119 978	-13,8
Waidhofen/Th. – Erdgas	kWh	104 016	124 024	103 438	-16,6
Wien – Erdgas	kWh	9 809	10 717	11 131	3,9
Zwettl – Erdgas	kWh	-	-	3 677	0,0
Zwettl – Holzpellets	kWh	60 168	57 116	28 340	-50,4
Strom	kWh	468 634	474 853	506 690	6,7
Heidenreichstein	kWh	443 315	443 542	479 191	8,0
Waidhofen/Th.	kWh	15 298	22 093	21 196	-4,1
Wien	kWh	2 378	2 617	2 620	0,1
Zwettl	kWh	7 643	6 601	3 683	-44,2
Transporte	kWh	154 876	196 541	179 213	-8,8
eigene Transporte	kWh	35 742	46 941	60 079	28,0
ausgelagerte Transporte	kWh	119 134	149 600	119 134	-20,4
Arbeitswege	kWh	149 700	177 232	173 042	-2,4
Wasser	m³	265	266	265	0,4
Heidenreichstein	m³	229	226	226	0,0
Waidhofen/Th.	m³	19	27	26	-3,7
Wien	m³	n.q.	n.q.	n.q.	n.q.
Zwettl	m³	17	13	13	0,0

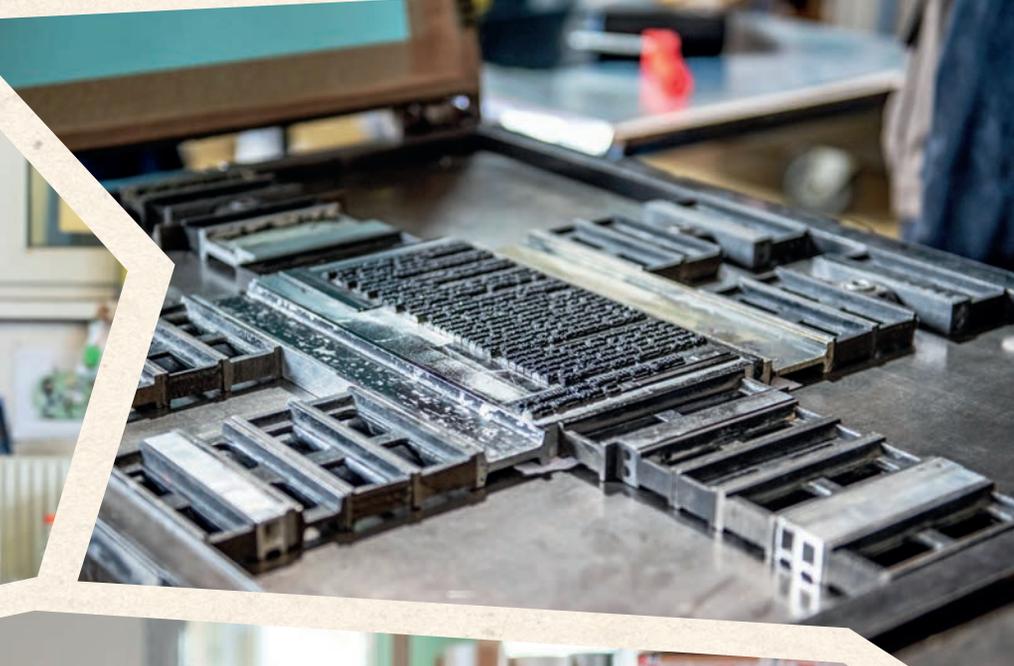
UNSER OUTPUT

Output	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Fertige Druckprodukte	kg	743 701	938 335	1 075 716	14,6
Abfälle	kg	382 237	364 357	379 120	4,1
gefährliche Abfälle	kg	6 823	5 799	6 644	14,6
Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösemittel/55374	kg	6 046	4 964	6 017	21,2
Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden/55502	kg	509	378	361	-4,5
Elektro- und Elektronik Altgeräte – Kantenlänge kleiner 50 cm/35231	kg	188	263	137	-47,9
Altöle/54102	kg	5	-	115	0,0
Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten/59803	kg	32	34	14	-58,8
Gasentladungslampen (z. B. Leuchtstoff- lampen, Leuchtstoffröhren)/35339	kg	6	4	-	-100,0
Laborabfälle und Chemikalienreste/59305	kg	34	-	-	0,0
Asbestabfälle/Mineralfasern/31437	kg	3	-	-	0,0
Batterien, unsortiert/35338	kg	n.q.	n.q.	n.q.	0,0
Werkstättenabfälle/54930	kg	-	83	-	-100,0
Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile/55370	kg	-	56	-	-100,0
Kunststoffemballagen mit gefährlichen Restinhalten/57127	kg	-	16	-	-100,0
Eisenmetalleballagen und -behältnisse/35106	kg	-	1	-	-100,0
nicht gefährliche Abfälle	kg	375 414	358 558	372 476	3,9
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet/18718	kg	292 769	285 898	296 575	3,7
Restmüll/91101	kg	39 341	37 695	38 675	2,6
Aluminium, Aluminiumfolien (Altplatten)/35304	kg	17 759	16 509	20 161	22,1
Biomüll/92107	kg	8 400	4 200	4 200	0,0
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung/91207	kg	1 800	1 780	2 080	16,9
Farb-, Lack- und anstrichhaltige Abfälle, sonstige/55510	kg	3 348	4 545	3 731	-17,9
Verpackungsmaterial und Kartonagen (Tetra Pak)/91201	kg	6 063	4 260	5 780	35,7
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt (restentleerte Farbdosen)/35103	kg	1 601	1 283	60	-95,3
Eisenmetalleballagen und -behältnisse/35105	kg	841	928	1 054	13,6
Pb-Letterblei/35302	kg	1 691	-	-	0,0

UNSER OUTPUT

Output	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt/17201	kg	700	1460	-	-100,0
Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Kleingeräte mit einer Kantenlänge größer 50 cm/35221	kg	400	-	-	0,0
Deponieschutt/31409	kg	268	-	-	0,0
Spermmüll/91401	kg	150	-	160	0,0
Mähgut/Laub/92102	kg	140	-	-	0,0
Messing/35310	kg	139	-	-	0,0
Pkw-Reifen/57502	kg	4	-	-	0,0
Betriebsstoffe	kg	14 661	14 459	14 459	0,0
Verschmutzte Mewa-Putztücher	kg	12 723	12 483	12 483	0,0
Ölauffangmatten	kg	1 938	1 976	1 976	0,0
Abwasser	m³	265	266	241	-9,3
Heidenreichstein	m³	229	226	202	-10,5
Waidhofen/Th.	m³	19	27	26	-3,7
Wien	m³	n.q.	n.q.	n.q.	0,0
Zwettl	m³	17	13	13	0,0
Emissionen in die Luft		162 291	192 831	177 652	-7,9
CO ₂ -Äquivalent gesamt	kg	156 028	187 049	171 432	-8,3
NO _x	kg	435	466	466	0,0
Partikel	kg	39	40	41	2,5
SO ₂	kg	323	333	348	4,5
VOC aus IPA-Verdunstung	kg	1 806	1 821	1 868	2,6
VOC aus sonstigen Hilfs- und Betriebsstoffen	kg	3 660	3 121	3 497	12,0





Gültigkeitserklärung

Die vorliegende **aktualisierte Umwelterklärung der Druckerei Janetschek GmbH** für das Geschäftsjahr 2022 wurde im Rahmen einer Begutachtung nach der EMAS-VO von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004

geprüft.

Der leitende Gutachter der Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH bestätigt hiermit, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungserfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, übereinstimmt und erklärt die relevanten Inhalte der aktualisierten Umwelterklärung nach Anhang IV, für gültig.

Heidenreichstein, am 23. Juni 2023



DI Markus Haderer
Leitender Umweltgutachter

IMPRESSUM

HERAUSGEBER*IN

Druckerei Janetschek GmbH, Brunfeldstraße 2, 3860 Heidenreichstein

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

Ing. Roland Koppensteiner, roland.koppensteiner@janetschek.at

Manfred Ergott, manfred.ergott@janetschek.at

GRAFIK

Melanie Klaffl

FOTOS

Druckerei Janetschek, Christian Freitag, Benjamin Wald, Christian Pfabigan, Atelier Nova, Claus Schindler

GESAMTHERSTELLUNG

Druckerei Janetschek GmbH

Der vorliegende Bericht entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung.

Die Einhaltung der damit verbundenen Berichtskriterien wurde von

Dipl.-Ing. Markus Haderer (Quality Austria) geprüft und offiziell bestätigt.

Unsere nächste aktualisierte Umwelterklärung erscheint 2024.



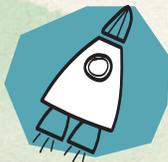
Die bei der Produktion dieser Umwelterklärung unvermeidbaren CO₂-Emissionen wurden durch Unterstützung des Humusaufbau-Projekts der Ökoregion Kaindorf kompensiert.



gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637



**INDIVIDUELLE
BERATUNG**



**INNOVATIVE
LÖSUNGEN**



**NACHHALTIGE
MATERIALIEN**



**PRODUZIERT
IN ÖSTERREICH**

3860 HEIDENREICHSTEIN

Brunfeldstraße 2
+43 (0) 28 62/522 78
office@janetschek.at

3830 Waidhofen/Thaya

Johannes Gutenberg-Straße 3-5
+43 (0) 28 42/525 34
office-waidhofen@janetschek.at

1040 WIEN

Gußhausstraße 24-26
+43 (0) 1/505 45 78
office-wien@janetschek.at

3910 ZWETTL

Schulgasse 15/17
+43 (0) 28 22/537 67
office-zwettl@janetschek.at